

Absender:

OGV Sven Scherler
c/o AG Bochum
Josef-Neuberger-Str. 1
44787 Bochum

Geschäftsnummer, weitere Kennzeichen:

DR II 1419/25, LT 08.10.25

OGV Scherler, Metzstraße 6, 44793 Bochum

Herr
Michael Lyhs
Robertstraße 88

44809 Bochum

Förmliche Zustellung

Weitersenden innerhalb des

- ☒ Bezirks des Amtsgerichts
☐ Bezirks des Landgerichts
☐ Inlands

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

- ☐ Ersatzzustellung ausgeschlossen
☐ Keine Ersatzzustellung an:
☐ Nicht durch Niederlegung zustellen
☒ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

Hinweis: PLZ und Ort sind für die schmalen Fenster der Um-Umschläge an den Rand positioniert.

Vorblatt zur Zustellungssendung

Wichtiger Hinweis:

Mit dieser Sendung werden Ihnen in gesetzlich vorgeschriebener Form die im Umschlag enthaltenen Schriftstücke förmlich zugestellt. Die förmliche Zustellung eines Schriftstücks dient dem Nachweis, dass dem Adressaten in gesetzlich vorgeschriebener Form Gelegenheit gegeben worden ist, von dem Schriftstück Kenntnis zu nehmen, und wann das geschehen ist.

Den TAG DER ZUSTELLUNG vermerkt der Zusteller auf dem Umschlag (siehe Vorderseite). Bitte verwahren Sie den Umschlag zusammen mit den darin enthaltenen Schriftstücken (auch diesem Vorblatt) auf. Dies dient als Beleg, wenn Sie angeben müssen, welche Schriftstücke Ihnen wann zugestellt worden sind.

Wird der Zustellungsadressat oder eine zum Empfang des Schriftstücks berechtigte Person in der angegebenen Wohnung oder in den angegebenen Geschäftsräumen nicht angetroffen, kann das Schriftstück in einen zu der Wohnung oder dem Geschäftsraum gehörenden Briefkasten eingelegt werden. Mit der Einlegung gilt das Schriftstück als zugestellt.

OGV Sven Scherler
c/o AG Bochum
Josef-Neuberger-Str. 1
44787 Bochum

Geschäftsnummer, Aktz.:

DR II 1419/25, LT 08.10.25

OGV Scherler, Metzstraße 6, 44793 Bochum

Herr
Michael Lyhs
Robertstraße 88
44809 Bochum

Postübergabeurkunde

Original / Urschrift des hiermit verbundenen
Schriftstückes **Ladung VAK-Termin 08.10.25** habe ich
heute auf Antrag d. **Amtsgericht Westerbург,**
Wörthstraße 14, 56457 Westerbург als verschlossene,
mit meinem Namen, meiner Amtsbezeichnung, meiner
obigen Geschäftsnummer und obiger Anschrift
versehene Sendung zur Post gegeben.

16. September 2025

Obergerichtsvollzieher Scherler
beim AG Bochum

OGV Scherler, Metzstraße 6, 44793 Bochum

Herr
Michael Lyhs
Robertstraße 88
44809 Bochum

Bürozeiten

Mo. 11:00 - 12:00 und Mi 11:00-12:00 Uhr
Metzstr. 6, 44793 Bochum

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in Rechtssachen durch die Justiz Nordrhein-Westfalen finden Sie unter justiz.nrw/datenschutz/rechtssachen. Informationen in Papierform erhalten Sie gern auf Anfrage.

Telefon

0201-64618392

(auch außerhalb der Bürozeit)

Mail:

sven.scherler@ag-bochum.nrw.de

Dienstkonto

DE44 4304 0036 0390 5015 00

Mein Zeichen

Ihr Zeichen

DR II 1419/25

Bitte immer angeben!

Bochum, 16.09.2025

Zwangsvollstreckungssache

Amtsgericht Westerbürg, Wörthstraße 14, 56457 Westerbürg, Tel. 02663/981-530, Fax
02663/981-400, E-Mail agwes@ko.jm.rlp.de
gegen Herr Michael Lyhs, Robertstraße 88, 44809 Bochum

Sehr geehrter Herr Lyhs,

in oben genannter Sache hat d. Gläubig. wegen des Beschluss d. Amtsgerichts Westerbürg vom 01.02.25 Az.: 23 C 206/24 die Abnahme der Vermögensauskunft beantragt.

Zahlungsaufforderung (Frist: 2 Wochen)

Wegen eines Anspruchs in Höhe von (zum 08.10.25) 367,15 EUR wird Ihnen eine Frist von zwei Wochen ab Zustellung dieses Schreibens eingeräumt.

Bitte zahlen Sie den kompletten Betrag auf mein Dienstkonto (s. Briefkopf) ein oder leisten Barzahlung während meiner Bürozeiten oder nach vorheriger Terminabsprache in meinem Büro.

Ladung zur Abgabe der Vermögensauskunft

Sollte Ihnen eine vollständige Begleichung der Forderung binnen obiger Frist nicht möglich sein, sind Sie verpflichtet auf Grund des Antrags d. Gläubig. die Vermögensauskunft abzugeben.

Hierzu wird der Termin bestimmt auf:

Mittwoch, 08.10.25, 11:45 Uhr, Büro 44793 Bochum * Metzstraße 6

Zu diesem Termin werden Sie hiermit geladen.

Bitte beachten Sie die Folgen einer Missachtung der Zahlungsaufforderung und Ladung! Es drohen die Eintragung im Schuldnerverzeichnis und ggf. die Verhaftung.

Bitte bringen Sie u.a. zum Termin mit: den gültigen Personalausweis; Unterlagen über Bankkonten, Depots, Sparverträge, Kfz-Papiere / Zulassungsbescheide, Pacht- und Mietverträge und Papiere über Forderungen, die Ihnen gegenüber Dritten zustehen.

Angaben über unterhaltsberechtigte Personen, Bescheide über Sozialleistungen, Grundbuchauszüge bei Eigentum sowie Papiere über Forderungen, die Ihnen gegenüber Dritten zustehen.

In dem Termin sind Sie gem. § 802 c ZPO verpflichtet, zum Zwecke der Vollstreckung einer Geldforderung Auskunft über Ihr Vermögen zu erteilen, bei Forderungen sind Grund und Beweismittel zu bezeichnen. Ferner sind anzugeben:

1. die entgeltlichen Veräußerungen an eine nahestehende Person, die Sie in den letzten zwei Jahren vor dem Termin und bis zur Abgabe der Vermögensauskunft vorgenommen haben;
2. die unentgeltlichen Leistungen, die Sie in den letzten 4 Jahren vor dem Termin und bis zur Abgabe der Vermögensauskunft vorgenommen haben, sofern diese sich nicht auf gebräuchliche Gelegenheitsgeschenke geringen Wertes richteten.

Sie müssen an Eides statt versichern, dass Sie alle von Ihnen verlangten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht haben. Die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Ein Ausdruck der Vorlage für die abzugebende Vermögensauskunft bzw. ein entsprechendes Merkblatt sind zur Vorbereitung auf den Termin beigelegt. Die Vermögensauskunft ist stets persönlich abzugeben. Daher ist die bloße Übersendung des ausgefüllten Vordrucks nicht ausreichend.

Sollten Sie beabsichtigen, der Verpflichtung zur Abgabe der Vermögensauskunft zu widersprechen, so müssen Sie beim hiesigen Vollstreckungsgericht den Rechtsbehelf der Erinnerung nach § 766 ZPO einlegen. Ein Widerspruch beim Gerichtsvollzieher, ggf. erst im Termin, ist nicht zulässig.

Falls Sie zu dem Termin unentschuldigt nicht erscheinen oder wenn Sie sich grundlos weigern, die Vermögensauskunft abzugeben, wird auf Antrag d. Gläubig. **Haftbefehl** gegen Sie erlassen.

Gemäß § 882 c ZPO ordnet d. Gerichtsvollz. von Amts wegen die Eintragung in das Schuldnerverzeichnis an, wenn 1) Sie Ihrer Pflicht zur Abgabe der Vermögensauskunft nicht nachkommen, 2) eine Vollstreckung nach dem Inhalt des Vermögensverzeichnisses offensichtlich nicht geeignet wäre, zu einer vollständigen Befriedigung d. Gläubig. zu führen oder 3) Sie d. Gerichtsvollz. nicht innerhalb eines Monats nach Abgabe der Vermögensauskunft die vollständige Befriedigung d. Gläubig. nachweisen.

Aus dem **Schuldnerverzeichnis** erhält jeder auf begründeten Antrag Auskunft. Berufsvertretungen (z.B. Industrie- und Handelskammern) dürfen ihren Mitgliedern Auskünfte über Eintragungen erteilen. Die Eintragung in dem Schuldnerverzeichnis wird gelöscht, wenn die Befriedigung d. Gläubig. nachgewiesen wird, das Fehlen oder der Wegfall des Eintragungsgrundes bekannt wird, die Ausfertigung einer vollstreckbaren Ausfertigung vorgelegt wird, die die Aufhebung oder einstweilige Einstellung der Eintragungsanordnung zum Gegenstand hat, oder nach Ablauf von drei Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung.

Einer Ratenzahlung wird seitens des Gl./Gl.-Vertr. nicht zugestimmt.

Kommen Sie Ihrer Pflicht zur Abgabe der Vermögensauskunft nicht nach oder ist bei der Vollstreckung in die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensgegenstände eine vollständige Befriedigung d. Gläubig. nicht zu erwarten, darf der Gerichtsvollzieher Auskünfte gemäß § 802 I ZPO bei der Rentenversicherung, dem Bundeszentralamt für Steuern oder dem Kraftfahrbundesamt einholen.

Haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre die eidesstattliche Versicherung / Vermögensauskunft schon abgegeben, so teilen Sie dies bitte sofort unter Angabe des Gerichtsvollziehers und der Geschäftsnummer mit. Zum Termin müssen Sie trotzdem erscheinen. Die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung über den Verbleib einer Sache befreit nicht von der erneuten Abgabe der Vermögensauskunft.

Nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bin ich verpflichtet, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass für die Durchführung der Vollstreckung Ihr Vor- und Familienname, Geburtsname sowie vollständige Anschrift in einer automatisierten Datei im zentralen Schuldnerverzeichnis gespeichert werden. Das Vermögensverzeichnis mit Ihren Angaben wird elektronisch an das zentrale Schuldnerverzeichnis übermittelt und dort gespeichert. Es gelten die Regelungen der Schuldnerverzeichnisführungsverordnung (SchuFV). Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt im Rahmen von § 882f ZPO. Sämtliche Neueintragungen werden monatlich an die Inhaber von Bewilligungen nach § 882g ZPO i.V.m. der Schuldnerverzeichnisabdruckverordnung übersandt.

Freundliche Grüße

(Scherler)
Obergerichtsvollzieher
beim Amtsgericht Bochum

23 C 206/24

9

In Sachen

Kreiber, E. ./ Provinzial Versicherung AG
wg. Forderung

Behörde Amtsgericht Westerbürg	Datum 01.08.2025
Aktenzeichen 23 C 206/24	Anschrift Wörthstraße 14, 56457 Westerbürg Tel.: 02663/981-530, Fax: 02663-981-400 E-Mail: agwes@ko.jm.rlp.de
An das Amtsgericht Bochum -Gerichtsvollzieherverteilung- 44782 Bochum	Gerichtszahlstelle Amtsgericht Westerbürg
	Postgiroamt Ludwigshafen IBAN : DE44 5451 0067 0037 4016 76
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> OGV U. Marquard, Eingang: 08. Aug. 2025 DR II 1330 </div>	Vollstreckungsauftrag Erfriedigungsfrist: 1 Monat

Vollstreckungsschuldner (in)

Name Lyhs	Vorname Michael	Geburtsname, Geburtsdatum ...
Anschrift Robertstraße 88, 44809 Bochum		

Vollstreckungsgrundlage

Entscheidung des Amtsgerichts Westerbürg	Art der Entscheidung Beschluss	Datum 01.02.2025
		Aktenzeichen 23 C 206/24
	Ordnungsgeld 300,00 €	bisherige Kosten 3,50 €
Gesamtbetrag 303,50 €		

Wegen dieses Betrages und der durch die Vollstreckung entstehenden Kosten wird die Zwangsvollstreckung gegen den Vollstreckungsschuldner in das bewegliche Vermögen nach den Vorschriften der Justizbeitreibungsordnung sowie der Einforderungs- und Beitreibungsanordnung angeordnet.

Es wird beantragt:

1. Die Pfändung und Verwertung körperlicher Sachen, §§ 802a Abs. 2 Nr. 4, 808ff ZPO.
2. Bei Unzuständigkeit wird die Weiterleitung des Antrages an den zuständigen Gerichtsvollzieher gebeten, § 802e Abs. 2 ZPO.
3. Mit einer Zahlungsvereinbarung besteht **kein** Einverständnis § 802b ZPO
4. a) Abnahme der Vermögensauskunft nach §§ 802c, 807, 802f ZPO
(nach vorherigem Pfändungsversuch).
Auf Mitteilung der Terminbestimmung wird verzichtet.
b) Erlass eines Haftbefehls nach § 802g ZPO.
Es wird gebeten, den Antrag an das zuständige Amtsgericht weiterzuleiten und dieses zu ersuchen, nach Erlass des Haftbefehls diesen an den zuständigen Gerichtsvollzieher weiterzuleiten. Die Verhaftung des Schuldners wird beantragt.
5. Übersendung des Protokolls

Besondere Anordnungen für die Vollstreckung:

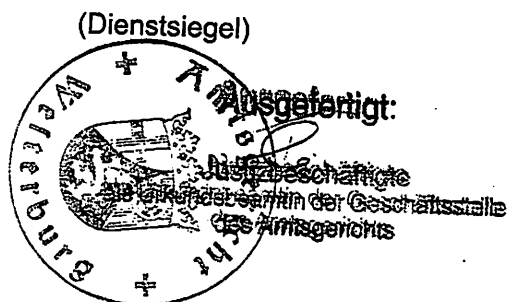
Die Vollstreckung kann abgewendet werden, wenn die gerichtliche Aufforderung, die das Zwangsgeld ausgelöst hat, vollständig erfüllt worden ist (vgl. Gründe des Zwangsgeldbeschlusses).

Entstandene Auslagen sind jedoch zu erstatten.

Ratenzahlungen sind wegen des Zwecks des Zwangsgeldes nicht möglich.

Eingezogene Beträge mit der Ausnahme der durch die Vollstreckung entstandenen Kosten, sind unter Angabe der Vollstreckungsbehörde und des Aktenzeichens an die obengenannte Gerichtsstelle zu überweisen.

Gründer, Rechtspflegerin



Signaturprüfprotokoll

Aktenzeichen: 23 C 206/24

Erstellt am: 04.08.2025 12:31:12

Prüfergebnis zum Dokument

Dokumentdateiname lt. Unterzeichner: VFG_21_08_2023_Leer.pdf

Aktueller Dokumentdateiname: GV-Auftrag 01.08.2025

Signiert durch (Inhaber des Zertifikats)	Signiert am	Qualifizierte Signatur	Integrität	Onlineprüfung
Gründer, Beate	01.08.2025 09:54:44	ja	ja	nicht gesperrt

Absender:

OGV Sven Scherler
c/o AG Bochum
Josef-Neuberger-Str. 1
44787 Bochum

Geschäftsnummer, weitere Kennzeichen:

DR II 1419/25, EAO

OGV Scherler, Metzstraße 6, 44793 Bochum

Herr
Michael Lyhs
Robertstraße 88

44809 Bochum

Förmliche Zustellung

Weitersenden innerhalb des

- ☐ Bezirks des Amtsgerichts
☐ Bezirks des Landgerichts
☒ Inlands

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

- ☐ Ersatzzustellung ausgeschlossen
☐ Keine Ersatzzustellung an:
☐ Nicht durch Niederlegung zustellen
☒ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

Hinweis: PLZ und Ort sind für die schmalen Fenster der Um-Umschläge an den Rand positioniert.

Vorblatt zur Zustellungssendung

Wichtiger Hinweis:

Mit dieser Sendung werden Ihnen in gesetzlich vorgeschriebener Form die im Umschlag enthaltenen Schriftstücke förmlich zugestellt. Die förmliche Zustellung eines Schriftstücks dient dem Nachweis, dass dem Adressaten in gesetzlich vorgeschriebener Form Gelegenheit gegeben worden ist, von dem Schriftstück Kenntnis zu nehmen, und wann das geschehen ist.

Den TAG DER ZUSTELLUNG vermerkt der Zusteller auf dem Umschlag (siehe Vorderseite). Bitte verwahren Sie den Umschlag zusammen mit den darin enthaltenen Schriftstücken (auch diesem Vorblatt) auf. Dies dient als Beleg, wenn Sie angeben müssen, welche Schriftstücke Ihnen wann zugestellt worden sind.

Wird der Zustellungsadressat oder eine zum Empfang des Schriftstücks berechtigte Person in der angegebenen Wohnung oder in den angegebenen Geschäftsräumen nicht angetroffen, kann das Schriftstück in einen zu der Wohnung oder dem Geschäftsraum gehörenden Briefkasten eingelegt werden. Mit der Einlegung gilt das Schriftstück als zugestellt.

OGV Sven Scherler
c/o AG Bochum
Josef-Neuberger-Str. 1
44787 Bochum

Geschäftsnummer, Aktz.:

DR II 1419/25, EAO

OGV Scherler, Metzstraße 6, 44793 Bochum

Herr
Michael Lyhs
Robertstraße 88
44809 Bochum

Postübergabeurkunde

Original / Urschrift des hiermit verbundenen
Schriftstückes **Eintragungsanordnung** habe ich heute
auf Antrag d. **Amtsgericht Westerburg, Wörthstraße 14,**
56457 Westerburg als verschlossene, mit meinem
Namen, meiner Amtsbezeichnung, meiner obigen
Geschäftsnummer und obiger Anschrift versehene
Sendung zur Post gegeben.

08. Oktober 2025


Obergerichtsvollzieher Scherler
beim AG Bochum

OGV Scherler, Metzstraße 6, 44793 Bochum

Herr
Michael Lyhs
Robertstraße 88
44809 Bochum

Bürozeiten

Mo. 11:00 - 12:00 und Mi 11:00-12:00 Uhr
Metzstr. 6, 44793 Bochum

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in Rechtssachen durch die Justiz Nordrhein-Westfalen finden Sie unter justiz.nrw/datenschutz/rechtssachen. Informationen in Papierform erhalten Sie gern auf Anfrage.

Telefon

0201-64618392

(auch außerhalb der Bürozeit)

Mail:

sven.scherler@ag-bochum.nrw.de

Kontoinhaber:

Obergerichtsvollzieher Sven Scherler

Dienstkonto

DE44 4304 0036 0390 5015 00

Mein Zeichen

Ihr Zeichen

DR II 1419/25

Bitte immer angeben!

Bochum, 08.10.2025

Das Büro ist v. 20.10.2025 bis 24.10.2025 geschlossen!

Zwangsvollstreckungssache

Amtsgericht Westerbürg, Wörthstraße 14, 56457 Westerbürg, Aktz. 23 C 206/24, Tel. 02663/981-530, Fax 02663/981-400, E-Mail agwes@ko.jm.rlp.de
gegen Herr Michael Lyhs, Robertstraße 88, 44809 Bochum

Sehr geehrter Herr Lyhs,



in oben genannter Sache (Forderung ca. (zum 20.10.25) 399,77 EUR) haben Sie den Termin zur Abgabe der Vermögensauskunft -ggf. ohne ausreichende Entschuldigung- versäumt.

Daher werde ich Sie gem. § 882c ZPO nach Ablauf von zwei Wochen, die mit der amtlichen Zustellung dieses Schreibens beginnt, in das zentrale Schuldnerverzeichnis eintragen, aus dem jeder auf begründeten Antrag Auskunft erhält. Berufsvertretungen (z.B. Industrie- und Handelskammern) dürfen ihren Mitgliedern Auskünfte über Eintragungen erteilen. Die Eintragung in dem Schuldnerverzeichnis wird gelöscht, wenn die Befriedigung d. Gläubig. nachgewiesen wird, das Fehlen oder der Wegfall des Eintragungsgrundes bekannt wird, die Ausfertigung einer vollstreckbaren Ausfertigung vorgelegt wird, die die Aufhebung oder einstweilige Einstellung der Eintragungsanordnung zum Gegenstand hat, oder nach Ablauf von drei Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung.

Gem. § 882d ZPO haben Sie innerhalb der nächsten zwei Wochen die Möglichkeit, Widerspruch bzw. Antrag auf einstweilige Aussetzung gegen diese Eintragungsanordnung nicht bei mir, sondern beim hiesigen Vollstreckungsgericht Amtsgericht Bochum, Josef-Neuberger-Straße 1, 44787 Bochum einzulegen. Ein Widerspruch hemmt jedoch nicht die oben erwähnte Eintragung ins Schuldnerverzeichnis. Der Widerspruch kann auch als elektronisches Dokument eingereicht werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht gemäß §§ 2 und 5 der Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung (ERVV) geeignet sein. Es muss 1. mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein und gemäß § 4 ERVV übermittelt werden, wobei mehrere elektronische Dokumente nicht mit einer gemeinsamen qualifizierten elektronischen Signatur übermittelt werden dürfen, oder 2. von der verantwortenden Person signiert und auf einem der sicheren Übermittlungswege, die in § 130 a Abs. 4 der Zivilprozessordnung abschließend aufgeführt sind, eingereicht werden. Informationen hierzu können über das Internetportal www.justiz.de/elektronischer_rechtsverkehr/index.php aufgerufen werden. Hinsichtlich der kostenlosen Selbstauskunft verweise ich ausdrücklich auf den nachfolgenden Hinweis gemäß § 34 BDSG, Art. 15 DS-GVO.

Sollten Sie während dieser Zeit die Forderung an d. Gläubig. vollständig begleichen oder mit d. Gläubig. eine Ratenzahlung vereinbaren, ist dennoch ein Widerspruch beim o.g. Vollstreckungsgericht erforderlich. Ein beim Gerichtsvollzieher eingelegter Widerspruch ist wirkungslos.

Da d. Gläubig. einer Ratenzahlung im Vorfeld widersprochen hat, kann der Gerichtsvollzieher keinen Vollstreckungsaufschub gewähren. D. Gläubig. besteht auf einer Vollzahlung und widerspricht der Ratenzahlung. Sofern d. Gläubig. nichts anderes bestimmt hat, soll die Ratenzahlung längstens 12 Monate dauern und die erste Rate muss mind. die Gerichtsvollzieherkosten decken. Kleinere Folgeraten sind möglich.

Erlass der Eintragungsanordnung: Die Eintragung erfolgt nach § 882c Abs. 1 Nr. 1 ZPO (Nichtabgabe der Vermögensauskunft). Eingetragen wird: Anrede: Herr; Vorname: Michael; Rufname: Michael; Name: Lyhs
Anschriftart: Besucheranschrift; Straße: Robertstraße; Hausnummer: 88; PLZ: 44809; Ort: Bochum

Hinweis nach § 34 BDSG, Art. 15 DS-GVO.

Entsprechend § 34 BDSG, Art. 15 DS-GVO kann ein in das Schuldnerverzeichnis eingetragener Schuldner auf Antrag Auskunft erhalten über die zu seiner Person im Schuldnerverzeichnis gespeicherten Daten und über die Empfänger, an die die Daten bislang weitergegeben wurden. Der Antrag auf Erteilung der Auskunft kann bei jedem Amtsgericht (Rechtsantragstelle) gestellt werden.

Der Antragstellung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Kopie des Personalausweises,
- Mitteilung der aktuellen Anschrift,
- Mitteilung des DR-Aktenzeichens der zugrunde liegenden Eintragung,
- Mitteilung der eintragenden Gerichtsvollzieherin / des eintragenden Gerichtsvollziehers.

Das Amtsgericht leitet den Antrag an das zuständige Zentrale Vollstreckungsgericht weiter, welches über den Antrag entscheidet. Bei positiver Entscheidung des zuständigen Zentralen Vollstreckungsgerichts erhält der Schuldner per Post ein maschinell erstelltes Schreiben des gemeinsamen Vollstreckungsportals der Länder, welches eine PIN enthält. Mit dieser PIN kann der Schuldner sich unter www.vollstreckungsportal.de -> Anmeldung Öffentlichkeit -> Selbstauskunft für eingetragene Schuldner in das geschützte System einloggen und die gespeicherten Daten zu seiner Person und zu den Personen/Stellen, die die entsprechende Eintragung im Schuldnerverzeichnis abgerufen haben, einsehen.

Weiter enthält das Schreiben des gemeinsamen Vollstreckungsportals der Länder wichtige Informationen zur vorzeitigen Löschung der Eintragung im Schuldnerverzeichnis.

Sofern Sie die gesamte Forderung in der vorgenannten Frist nicht begleichen können, räume ich Ihnen die Möglichkeit einer gütlichen Erledigung gem. § 802 b ZPO ein, wenn Sie mir glaubhaft darlegen, dass Sie die Forderung zu einem späteren Zeitpunkt oder in monatlichen Raten begleichen können. Hierzu gebe ich Ihnen die Gelegenheit vor Ablauf der Widerspruchsfrist in Verbindung zu setzen.

ACHTUNG: Die Selbstauskunft, die der Schuldner mit Hilfe der PIN erhält, bezieht sich immer nur auf die im Antrag mit DR-Aktenzeichen bezeichnete Eintragung. Sofern ein Schuldner mehrfach im Schuldnerverzeichnis eingetragen ist, muss er für jede Eintragung einen gesonderten Antrag auf Erteilung der Auskunft stellen.

Belehrung: Bei einer bestehenden Auskunftssperre gemäß § 51 Bundesmeldegesetz (BMG) bzw. eines Sperrvermerks gemäß § 52 BMG können Sie diese(n) auch im Schuldnerverzeichnis vermerken lassen. Hierzu ist es notwendig, dass Sie das Bestehen der Auskunftssperre/des Sperrvermerks innerhalb von zwei Wochen ab Zugang dieses Schreibens gegenüber dem Gerichtsvollzieher (sofern nicht im Termin auf die Fristeinhaltung verzichtet wurde) und hiernach nur noch gegenüber dem Amtsgericht Hagen, Heinitzstraße 42 und 44, 58097 Hagen durch Vorlage geeigneter Unterlagen glaubhaft machen.

Freundliche Grüße

(Scherler)
Obergerichtsvollzieher
beim Amtsgericht Bochum



Rheinland-Pfalz

AMTSGERICHT
WESTERBURG

Amtsgericht | Wörthstraße 14 | 56457 Westerburg

23 C 206/24

Herrn

Michael Lyhs

Robertstraße 88

Wörthstraße 14

56457 Westerburg

Telefon 02663 981 - 3

Telefax 02663 981 - 400

www.agwes.justiz.rlp.de

44809 Bochum

Mein Aktenzeichen Ihr Zeichen

23 C 206/24

Bitte immer angeben!

Ansprechpartner/-in

Frau Fein

Telefon / Fax

02663 981 - 519

02663 981 - 400

Datum

24.06.2025

In Sachen

Kreiber, E. ./ Provinzial Versicherung AG

wg. Forderung

Sehr geehrter Herr Lyhs,

mit Beschluss des Amtsgerichts Westerburg vom 01.02.2025 wurde gegen Sie ein Ordnungsgeld in Höhe von 300,00 € festgesetzt.

Neben dem Ordnungsgeld sind folgende Kosten zu begleichen:

Festgesetztes Ordnungsgeld: 300,00 €

bisher angefallene Kosten im Ordnungsgeldverfahren:

Gegenstand / KV-Nummer	Anzahl/Faktor	Wert	Geb./ Betrag
Zustellungen - manuelle Eingabe / 9002 - manuelle Eingabe			3,50 €

Kostengesetz: GKG ab 01.01.2021

geleistete Zahlungen: 0,00 €

Gesamtsumme: 303,50 €

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag jeweils von
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30
Uhr bis 16.00 Uhr.

Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Der Zugang zu den öffentlichen
Sitzungen ist während deren Dauer
auch darüber hinaus möglich.

Verkehrsanbindung:

Parkmöglichkeiten:

An der Hofwiese

für Behinderte:

Parkplatz Amtsgericht

Die Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 u. 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), § 55 Bundesdatenschutzgesetz und § 43 Landesdatenschutzgesetz finden Sie auf der Startseite des Internetauftritts www.agwes.justiz.rlp.de. Auf Wunsch übersenden wir diese Information auch in Papierform.

Der Betrag ist innerhalb von **2 Wochen** zu begleichen:

Überweisen Sie bitte die Gesamtsumme unter Angabe des Verwendungszwecks Aktenzeichen 23 C 206/24 an das Amtsgericht Westerbург, Postbank, NL Ludwigshafen, BIC PBNKDEF-FXXX, IBAN DE44545100670037401676.

Falls die Zahlung nicht fristgerecht eingeht, können ohne weitere Ankündigung Beitreibungsmaßnahmen ergriffen werden. Alle Kosten der Zwangsvollstreckung gehen zu Ihren Lasten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Kostenrechnung können Sie den Rechtsbehelf "Erinnerung" ohne Einhaltung einer Frist schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle bei folgendem Gericht einlegen:

Amtsgericht Westerbург
Wörthstraße 14
56457 Westerbург

Mit freundlichen Grüßen

Komor
Rechtspflegerin

Beglaubigt:

(Fein), Justizbeschäftigte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt – ohne Unterschrift gültig